

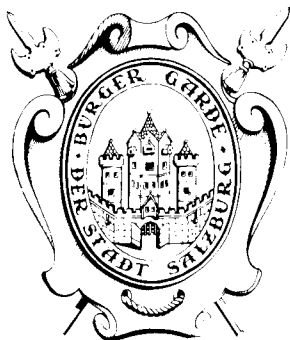


# Der Gardist



Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg  
15. Jahrgang 1995

# Der Gardist



---

Jahresschrift der Bürgergarde  
der Stadt Salzburg  
15. Jahrgang 1995

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Mitglieder und Freunde der  
Bürgergarde !

Gerade als Protektor der Bürgergarde der Stadt Salzburg möchte ich es an dieser Stelle nicht verabsäumen zu betonen, daß die Bürgergarde zu den angesehensten Brauchtumsgruppen in Stadt und Land Salzburg zählt. Für die Bürgergarde sind Heimat- und Vaterlandsliebe, Kameradschaftsgeist und Geselligkeit wichtige Impulse für ein intaktes Vereinsleben. Von den ursprünglichen Aufgaben der historischen Bürgerwehr, die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in Friedenszeiten sowie die Verteidigung des Ortes bei Feindangriffen, liegt das Hauptaugenmerk dieser 1979 von KR Erwin Markl wiedergegründeten Bürgergarde auf Repräsentation und Traditionspflege. Stets hat die Landeshauptstadt Salzburg diese Aktivitäten unterstützt und wird es auch in Zukunft tun.

In ihrem 16. Bestandsjahr gab es bereits wieder einige wichtige Ausrückungstermine in der Landeshauptstadt: neben der traditionellen Georgikirchweih nahm die Bürgergarde nun schon zum 15. Mal an der Festspiel-eröffnung teil. Weiters kam die Bürgergarde im Oktober im Schloß Mirabell ihren Repräsentationsaufgaben nach, als es galt, das Jubiläum einer 30-jährigen Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Reims feierlich zu begehen.

Ohne Zweifel kommt die Bürgergarde auch vielen Einladungen außerhalb der



**Dr. Josef Dechant**  
**Bürgermeister der Stadt Salzburg**  
**Protektor der Salzburger**  
**Bürgergarde**

Landeshauptstadt nach und hat nicht ohne Grund den Ruf erworben, „heimlicher Botschafter Salzburgs“ zu sein. Mit Stolz kann die Bürgergarde auf den Erwerb eines Prunkdegens aus der Zeit des EB Firmian verweisen. Den Verbleib dieser Originalwaffe in der Gardedekanzlei im Rathaus kann ich nur gut heißen, da diese Waffe als einzig bekanntes Stück der historischen Bürgerwehr einen großen Wert für die jetzige Bürgergarde besitzt.

Als Bürgermeister möchte ich Obmann KR Erwin Markl sowie Gardehauptmann Gert Korell für ihre Verdienste um die Bürgergarde der Stadt Salzburg meinen herzlichen Dank aussprechen. Allen Mitgliedern, die nur allzuoft ihre Freizeit in Gardezeit umwandeln, sei an dieser Stelle auch herzlich gedankt. Die Landeshauptstadt braucht eine funktionierende Bürgergarde, welche sie in der jetzigen Bestandsform auch gefunden hat.

## Grußwort

In historischer Zeit gab es zwei Formen der bewaffneten Macht: Die im Solde des jeweiligen Herrschers stehenden Soldaten, welche im eigenen Lande aber auch außerhalb dieses Territoriums zum Einsatz gebracht werden konnten. Darüber hinaus gab es aber auch schon immer das Bestreben der Menschen, ihre Kommune gegen Bedrohungen von außen zu schützen.

In Salzburg hat Erzbischof Rudolf von Hoheneck im Jahre 1287 den Bürgern der Stadt die Genehmigung erteilt, zur Unterstützung des Erzstiftes sowie zum Schutze der Stadt Harnisch und Waffen zu besitzen. Das war der Beginn der Bürgerwehr in Salzburg. In den unruhigen Zeiten der folgenden Jahrhunderte war diese Bürgerwehr oftmals zum Schutz der Stadt und seiner Menschen eingesetzt, bis sie nach dem Revolutionsjahr 1848 aufgelöst wurde.

Seit dieser Zeit ist die Landesverteidigung eine Staats- bzw. Bundesangelegenheit. Wir Soldaten des Österreichischen Bundesheeres haben das Glück, daß wir nach der Wiederaufstellung im Jahre 1955 vierzig Jahre unseren Dienst im Frieden machen durften. Allerdings waren wir im Jahre 1956 an der ungarischen, 1968 an der tschechischen und 1991 an der Süd-Grenze im Sicherungseinsatz, um ein Übergreifen von Unruhen auf unser Land zu verhindern. Darüber hinaus haben unsere Soldaten im Rahmen der Vereinten Nationen sowie bei unzähligen Katastropheneinsätzen den Menschen Hilfe und Schutz gegeben.



**Divisionär  
Gerfried Barta  
Militärkommandant  
von Salzburg**

Die Bürgergarde muß in der heutigen Zeit keinen militärischen Dienst mehr leisten, sondern gibt vielen Veranstaltungen in Salzburg ein repräsentatives und festliches Gepräge.

Mit der Salzburger Bürgergarde verbindet uns Soldaten seit ihrer Gründung nicht nur der militärische Aspekt, sondern durch viele persönliche Beziehungen bestehen auch feste kameradschaftliche Bande.

Das Militärkommando stellt der Bürgergarde die Riedenburgkaserne für Versammlungen sowie für den Exerzierdienst gerne zur Verfügung.

Für die Zukunft wünsche ich der Bürgergarde weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und die verdiente Anerkennung in der Öffentlichkeit.

## Vorwort des Obmannes

Es ist schon eine stolze Bilanz, wenn man sich den Jahresbericht des Gardehauptmannes vor Augen führt. Von Ausrückungen der Bürgergarde im Rahmen des Schützenbrauchtums, über Teilnahme an Feiern der öffentlichen Hand und Mitwirkung bei privaten, repräsentativen Anlässen bis hin zur Veranstaltung von eigenen Festen, wie Georgiritt und -kirchweih, Sommerfest, Martini-Patronatsfeier und Garde-Advent spannt sich der Bogen im Laufe eines Jahres.

Aber auch bildende Vorträge und Führungen mit interessanten Themen und Orten sowie geselliges Beisammensein zur Pflege der Kameradschaft gehören zum Programm. Besonders erfreulich ist dabei, daß nicht nur die älteren Jahrgänge, sondern auch unsere Jugend (also der Nachwuchs der Garde) und nicht zuletzt unsere Frauen begeistert mitmachen.

Sie beweisen damit Solidarität und Hilfsbereitschaft, also wahre Bürger-tugenden, die heutzutage keineswegs überall selbstverständlich sind. Manchmal ist der Einsatz der Bürgergarde wohl beschwerlich, wenn es etwa nach frühmorgendlichem Aufstehen in großer Hitze zum Sammlungsplatz geht und dann tagsüber noch Sonnenglut, Regen oder Schnee warten; trotzdem hat die Garde immer wieder bewiesen, daß ihr alle Widrigkeiten nichts anhaben kann. Ich möchte daher bei dieser Gelegenheit dem ganzen Unif. Corps, insbesondere dem Gardehauptmann und seinen Offizieren und Mannschaften, desglei-



**Kommerzialrat  
Erwin Markl  
Obmann**

chen aber auch den unterstützenden Vereinsmitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen und für die Zukunft alles Gute unter Beibehaltung der bewiesenen Standesfestigkeit und Hochhaltung ihrer Ideale wünschen.

In diesem Sinne nehmen Sie bitte die herzlichsten Grüße entgegen von Ihrem

Kommerzialrat Erwin Markl  
(Obmann)

### **Werden Sie Mitglied des Vereins „Bürgergarde der Stadt Salzburg“**

**Anmeldung als unterstützendes  
Mitglied oder zur Aufnahme in das  
Unif. Corps, schriftlich an Postfach 66  
5010 Salzburg, oder mündlich bei:**

**Obmann  
Komm.-Rat Erwin Markl  
5020 Salzburg, Residenzplatz 3  
Telefon 0 66 2/84 26 10**



## Vorwort des Gardehauptmannes

Vor 15 Jahren, im Mai 1980, wurden unser Gardebanner (Gardefahne) und unsere Reiterstandarte im Dom zu Salzburg geweiht.

Bei vielen Ausrückungen wurde die Bürgergarde von diesen Symbolen begleitet, und gut begleitet, wie ich meine. Zu Martini 1995 möchten wir uns bei unseren Patinnen bedanken und sie ersuchen mit uns die Martinimesse im Dom zu feiern. Frau Agnes Salfenauer, Frau Inge Bacher (†) und Frau Herta Steiner sind die Patinnen unseres Gardebanners, Frau Katharina Elsenwenger die Patin unserer Reiterstandarte.

Eine ganz besondere Freude bereitet uns Frau Katharina Elsenwenger in diesem Jahr. Anlässlich dieses 15-jährigen Jubiläums und in einem persönlich geführten Gespräch hat sie sich spontan bereit erklärt, die alljährlich zum Martinschießen notwendige Ehrenscheibe zu stiften.

Diese Ehren-Schießscheiben haben im Vereinsleben der Bürgergarde eine enorme Bedeutung eingenommen, werden diese doch von Personen, die mit der Bürgergarde eng verbunden sind, zu deren besonderen Anlässen gestiftet. Nach dem Beschießen zu Martini und nach der Beschriftung finden diese Schießscheiben in unserem Arsenal im Rathaus einen ehrenvollen Platz.

Für mich ist dies die geeignete Stelle um mich bei Frau Elsenwenger für die Ehrenscheibe 1995 zu bedanken, die ihre Verbundenheit mit der Bürgergarde der Stadt Salzburg und im besonderen mit unserem Reiterfähnlein dokumentiert. Auch freut es mich, daß Frau



**Gert Korell  
Gardehauptmann**

Elsenwenger den Auftrag zur Anfertigung der Ehrenscheibe an Herrn Werner Dürnberger, auch ein Freund der Bürgergarde, vergeben hat.

Einen großen Dank möchte ich auch dem Österreichischen Bundesheer aussprechen und diesen Dank an den Herrn Korpskommandant Engelbert Lagler, an den Herrn Militärkommandant von Salzburg, Divisionär Gerfried Barta, und an die Herren Offiziere und Unteroffiziere der Kaserne Riedenburg richten. Dank für die stetige Gastfreundschaft die der Bürgergarde der Stadt Salzburg in der Kaserne Riedenburg gewährt wird, vor allem aber die freundliche Verbundenheit die man uns entgegenbringt. Wir werden uns selbstverständlich auch weiterhin um gute Zusammenarbeit bemühen.

Allen Freunden der Bürgergarde, unseren Förderern und allen unterstützenden und aktiven Mitgliedern danke ich für ein gut verlaufenes Gardejahr und wünsche Ihnen allen und mir ein erfolgreiches und gesundes neues Gardejahr.

Ihr Gert Korell

## Aus dem Inhalt:

Titelbild „Der Gardist '95“ 1

Foto: Foto Gruber

Zum Geleit 3–7

Chronik  
(Hptm. Gert Korell) 11–21

Die königlich ungarische Kronwache  
(OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser)  
22–27

Salzburgs alte Kasernen, 2. Teil  
(Oberst Friedrich Schmied) 29–31



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg.  
Für den Inhalt verantwortlich: KR Erwin Markl;  
Schriftleitung: Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser,  
alle 5010 Salzburg, Postfach 66.

Druck: Laber-Druck,  
A-5110 Oberndorf, Michael-Rottmayr-Straße 46.  
Gezeichnete Artikel liegen in der  
Verantwortung des Autors, für Zwischentitel  
haftet der Schriftleiter.

## WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße  
Aufnahme in den Verein

»BÜRGERGARDE DER  
STADT SALZBURG«

als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag S 150,-)  
 förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. S 500,-)

Unsere Adresse:

»BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG«  
Postfach 66 · 5010 Salzburg

Meine Adresse:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift